

Lyrics:

(Intro)

Yo, Lyrika am Start, das hier ist meine Jugend,
Acht Strophen voller Feuer, keine Spur von Beruhigung.
Vom Teenager-Leben, die Höhen und die Tiefen,
Das hier ist mein Weg, meine Story, kein Verbiegen.

(Hook)

Lyrika am Start, das hier ist meine Reise,
Vom Teenager-Leben bis zur Rapperin, kein Kompromiss, keine leise.
Jede Zeile, jeder Vers, ein Stück von mir,
In den Beats und Rhymes find' ich mein Wir.
Die Höhen und die Tiefen, sie machten mich stark,
Vom Chaos in der Jugend bis zum Rapperin-Mark.
Das hier ist mein Leben, echt und klar,
Lyrika, bereit für alles, was kommt, das ist wahr.

(Strophe 1)

Die ersten Tage der Freiheit, fühlte mich unbesiegbar,
Doch die Welt zeigte mir schnell, sie war unberechenbar.
Schulstress und Drama, dachte, ich wär allein,
Doch in den Beats fand ich Halt, in den Reimen mein Sein.

Freunde kamen und gingen, so wie Sommerregen,
Manche blieben, andere gingen ihren eigenen Wegen.
Doch ich hielt fest an meiner Liebe zur Musik,
Schrieb Texte über Nächte, die im Chaos versiegtten.

(Bridge 1)

Die Straßen lehrten mich, was Bücher nicht erzählen,
Das Leben war hart, doch ich lernte, nicht zu verweilen.
Mit jedem Beat, jedem Text wuchs ich mehr,
Vom Teenager-Dasein zur Rap-Queen, kein Umkehr.

(Strophe 2)

Die Straßen lehrten mich, dass nichts für immer bleibt,
Dass die Zeit verrinnt, wenn man nicht um sie kämpft und schreit.
Ich suchte nach dem Sinn, doch fand nur leere Worte,
Die Erwachsenen sprachen, doch ich wollte eigene Orte.

Die Beats im Kopf, der Stift in meiner Hand,
So schrieb ich die Geschichten, die niemand anders verstand.
Von Partys, von Träumen, die größer als der Mond,
Doch in der Realität waren sie oft nur ein hohler Ton.

(Hook)

Lyrika am Start, das hier ist meine Reise,
Vom Teenager-Leben bis zur Rapperin, kein Kompromiss, keine leise.
Jede Zeile, jeder Vers, ein Stück von mir,
In den Beats und Rhymes find' ich mein Wir.
Die Höhen und die Tiefen, sie machten mich stark,

Vom Chaos in der Jugend bis zum Rapperin-Mark.
Das hier ist mein Leben, echt und klar,
Lyrika, bereit für alles, was kommt, das ist wahr.

(Strophe 3)

Erste Liebe, erster Schmerz, das Herz wurde schwer,
Doch ich lernte, dass jeder Verlust mich nur stärker macht, mehr und mehr.
Sie sagten mir, ich sei zu jung, um das Leben zu verstehen,
Doch ich wusste, dass ich kämpfen muss, um meine Ziele zu sehen.

Die Nächte waren lang, der Kopf voll Gedanken,
Doch im Rap fand ich den Weg, um meine Last zu verranken.
Ich schrieb Zeilen über Sehnsucht, über das, was mich trieb,
Denn als Teenager lernte ich, dass die Welt nicht immer gibt.

(Strophe 4)

Die Clique war mein Schutzschild, wir waren unzertrennlich,
Doch ich merkte schnell, das Leben ist oft unvergänglich.
Einige fielen tief, andere stiegen hoch,
Doch ich blieb auf meinem Weg, die Musik mein Stroh.

Wir träumten von der Zukunft, von Geld und Ruhm,
Doch die Realität holte uns ein, nichts als Nebel und Boom.
Ich hielt mich fest an meinen Zeilen, an meinem Wort,
Denn nur die Musik gab mir Halt, sie war mein sicherer Ort.

(Bridge 2)

Die Nächte waren wild, die Träume so groß,
Doch die Realität zeigte mir, wie man wirklich los.
Jetzt bin ich hier, bereit für das Leben,
Lyrika am Mic, ich werde alles geben.

(Strophe 5)

Die Schule ein Kampf, die Lehrer sagten, ich sei ein Problem,
Doch ich wusste, dass ich meinen eigenen Weg geh'.
Die Bücher waren schwer, doch mein Herz war leichter,
Denn ich schrieb über das Leben, wurde immer reicher.

Die Prüfungen des Lebens, härter als jeder Test,
Doch ich bestand, weil ich wusste, was in mir steckt, war das Beste.
Der Stift war meine Waffe, die Beats mein Schild,
Lyrika auf dem Weg, durch das Teenager-Feld.

(Hook)

Lyrika am Start, das hier ist meine Reise,
Vom Teenager-Leben bis zur Rapperin, kein Kompromiss, keine leise.
Jede Zeile, jeder Vers, ein Stück von mir,
In den Beats und Rhymes find' ich mein Wir.
Die Höhen und die Tiefen, sie machten mich stark,
Vom Chaos in der Jugend bis zum Rapperin-Mark.
Das hier ist mein Leben, echt und klar,
Lyrika, bereit für alles, was kommt, das ist wahr.

(Strophe 6)

Die Nächte waren wild, voller Rauch und Musik,
Doch tief in mir, da war immer dieser eine Beat.
Der erzählte mir von Freiheit, von einem besseren Leben,
Und ich schwor mir, ich würde nie aufgeben, immer streben.

Die Freunde wurden weniger, die Wege trennten sich,
Doch ich blieb treu zu mir selbst, immer auf Sicht.
Der Weg war hart, doch ich ging ihn mit Stolz,
Denn ich wusste, dass das Leben mir noch mehr gibt, als bloß Holz.

(Strophe 7)

Die ersten Auftritte, klein, doch für mich ein Traum,
Lyrika am Mic, das war mein neuer Raum.
Ich spürte die Energie, das Adrenalin im Blut,
Das Publikum schrie, und ich fühlte mich so gut.

Die Teenager-Tage waren hart, doch sie formten mein Sein,
Sie machten mich stark, ließen mich nie allein.
Jetzt steh' ich hier, bereit für die Welt,
Denn ich weiß, dass das Leben mir noch so viel mehr erzählt.

(Hook)

Lyrika am Start, das hier ist meine Reise,
Vom Teenager-Leben bis zur Rapperin, kein Kompromiss, keine leise.
Jede Zeile, jeder Vers, ein Stück von mir,
In den Beats und Rhymes find' ich mein Wir.
Die Höhen und die Tiefen, sie machten mich stark,
Vom Chaos in der Jugend bis zum Rapperin-Mark.
Das hier ist mein Leben, echt und klar,
Lyrika, bereit für alles, was kommt, das ist wahr.

(Strophe 8)

Jetzt blicke ich zurück, auf die Jahre voller Feuer,
Die Teenager-Tage, sie waren mein größtes Abenteuer.
Jede Zeile, jeder Beat, ein Teil meiner Reise,
Lyrika am Mic, bereit für die nächste Phase.

Die Welt steht offen, der Weg ist noch weit,
Doch ich geh' ihn mit Stolz, ohne jegliche Eitelkeit.
Die Teenager-Tage, sie bleiben in mir drin,
Doch jetzt bin ich bereit, für den nächsten großen Gewinn.

(Outro)

Lyrika, das war meine Jugend, acht Strophen lang,
Vom Teenager zur Rapperin, mit Herz und Verstand.
Ich bleib' auf meinem Weg, egal wie hart es auch war,
Denn meine Geschichte ist noch lange nicht zu Ende, klar und wahr.
Die Beats werden lauter, die Rhymes noch schärfer,
Lyrika am Mic, ich werde nur noch stärker.
Das ist mein Leben, mein Song, meine Zeit,

Vom Teenager zur Rapperin, bereit für den nächsten Fight.